



Tubulus-Basalmembran-Autoantikörper

Indikationen	<ul style="list-style-type: none">▶ Nephritis, tubulo-interstitielle (primäre anti-TBM-Antikörper-Erkrankung)▶ Glomerulonephritis, rapid progressive (Antikörper auch zusammen mit Glomerusbasalmembran-Autoantikörpern bei Goodpasture-Syndrom).▶ Pyelonephritis (selten)▶ Nierentransplantation (selten)
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none">▶ Autoantikörper bei Tubulopathien
Immunpathologie	Antikörper gegen verschiedenartige Antigene der Tubulus-Basalmembran (TBM) wurden beschrieben (70 kD-, 48 kD-, 30 kD- und 58 kD-Proteine, 3M-1-Glykoprotein der proximalen Tubuli). 58 kD-Protein und 3M-1-Glykoprotein werden als spezifisch für TBM angesehen. Biologische Bedeutung der Antigene nicht bekannt. Antikörper gegen die TBM bei der seltenen sogenannten primären Anti-TBM-Antikörper-Erkrankung; Anti-TBM-Antikörper auch zusammen mit Glomerulus-Basalmembran-Antikörpern bei Goodpasture Syndrom.
Vorkommen	Interstitielle Nephritis (Antikörper gegen das 58 kDa-Antigen; 22 %), Glomerulonephritis (11 %), Pyelonephritiden, Nierentransplantation, Goodpasture Syndrom.
Nachweismethoden	Zum Nachweis der Antikörper im Serum oder Plasma kann u. a. der Westernblot eingesetzt werden.